

670

Freitag, 3. April 1964.

Umwandlung der schweizerischen  
Gesandtschaften in Botschaften.

Politisches Departement. Antrag vom 20. März 1964 (Beilage).

Der Bundesrat

b e s c h l i e s s t :

Der Antrag des Politischen Departements wird zum Beschluss  
erhoben.

Protokollauszug an das Politische Departement (20).

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:

*Flecken*

Bern, den 20. März 1964.

a.161.7.allg.- RE/bs

A n d e n B u n d e s r a tUmwandlung der schweizerischen  
Gesandtschaften in Botschaften

1. Am 14. Juni 1963 beschloss der Bundesrat die noch bestehenden Gesandtschaften sobald als möglich in Botschaften umzuwandeln und für 12 Missionschefs das Agrément als Botschafter in insgesamt 16 Staaten zu verlangen. Mit der Durchführung dieses Beschlusses wurde das Politische Departement betraut, mit dem Auftrag, den Bundesrat von Zeit zu Zeit über den Verlauf der Umwandlungen zu unterrichten.
2. Inzwischen haben sich die Regierungen der 16 Staaten mit der geplanten Rangerhöhung einverstanden erklärt.
  - a) Bis Ende Februar 1964 wurde sie durch Ueberreichung entsprechender Beglaubigungsschreiben seitens der nachgenannten Herren in folgenden Staaten und mit dem erwähnten Datum rechtskräftig:
 

Pierre Aubaret	in Island	24. Juli 1963
Jean-Louis Pahud	" Luxemburg	16. Januar 1964
André Parodi	" Tschechoslowakei	19. Juli 1963
Guido Keel	" Zypern	3. Dezember 1963
René Fässler	" Bolivien	3. Dezember 1963
Jean Humbert	" Costa Rica	23. Januar 1964
	" Honduras	7. Februar 1964
	" Nicaragua	16. Januar 1964
	" El Salvador	19. November 1963
Charles Dubois	" Ecuador	31. Januar 1964

./.

- 3 -

Otto Seifert	in Paraguay	7. August 1963
Alfred Fischli	" Uruguay	6. September 1963
Jacques Cuttat	" Nepal	10. Februar 1964.

b) Noch zu übergeben sind die Beglaubigungsschreiben als Botschafter durch die Herren

Bernard Turrettini	in Panama
Max König	in Afghanistan
Jacques Cuttat	in Ceylon

Diese Akkreditierungen werden in absehbarer Zeit erfolgen.

3. Unter den gegebenen Umständen kann die Umwandlung als praktisch durchgeführt gelten. Sie führte zu keinerlei Schwierigkeiten. Ein Zwischenbericht an den Bundesrat erübrigte sich daher und es kann beim vorliegenden Antrag sein Bewenden haben.

Das Politische Departement

b e a n t r a g t

dem Bundesrat, er möge beschliessen:

Vom vorliegenden Bericht wird Kenntnis genommen.

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

Protokollauszug an das Politische Departement (in 20 Exemplaren).